Frankreich.

Das Resultat der Kammersitzung vom 16. d. besteht im wesentlichsten darin, daß nunmehr Thiers officiell als der Präsidentschaftscandidat der Linken designirt ist. Dieses Resultat ist sehr wichtig. Man mag über Thiers als Staatsmann denken, wie man will und namentlich seine Haltung als Präsident der Republik von 1871 bis 1873 noch so streng beurtheilen, so viel steht fest, daß er vom diplomatischen Gesichtspunkte aus als der Vertreter einer Friedenspolitik betrachtet werden muß. Seit mehr als vierzig Jahren ist er der Mann des parlamentarischen Regimes, das bekanntlich wenig für auswärtige Unternehmungen geneigt ist. Seine diplomatischen Antecedentien sind derart, daß der „kleine Bourgeois" als Nachfolger des ehrgeizigen verschlossenen, pfiffig sein wollenden Marschalls von „Königsblut" für Europa eine wahre Beruhigung wäre. Das „Echo universel" hat ganz Recht, wenn es sagt, sein bloßer Name schon an der Spitze der Regierung stehend, würde eine Armee für Frankreich werth sein; aber nicht blos für Frankreich, sondern auch für alle anderen Länder, denn wenn die Bürgschaft friedlicher Tendenzen für Frankreich eine Armee aufwiegt, um wie viel mehr für seine Nachbarn?

Halle, den 19. Juni.

Stadtverordneten-Sitzung vom 18. Juni.

1. Ein Schreiben des Herrn Nebert wird verlesen, dem zufolge derselbe aus Gesundheitsrücksichten sich veranlaßt sieht, sein Amt als Stadtverordneter niederzulegen, und der Herr Vorsitzende spricht sein Bedauern und die Anerkennung dessen aus, was derselbe im Dienste der Stadt geleistet. Die infolge dieses Austritts nothwendig werdende Neuwahl eines Deputirten für die Verwaltung des Hospitales und des Krankenhauses wird noch vertagt.

2. Der Herr Vorsitzende verliest ein Dankschreiben des Vorstehers der hiesigen Taubstummenanstalt für die ihm gewährte Erhöhung der Unterstützung aus dem Schmidt'schen Legate.

3. Herr Steinhauf referirt über den Antrag des Magistrates auf Beschaffung eines Nivellir-Instrumentes für den Preis von 250 Mark. Dies wird bewilligt mit dem vom Ref. ausgesprochenen Wunsche, daß wo möglich das bez. Instrument nicht von auswärts bezogen, sondern durch ein hiesiges Geschäft beschafft werden möge.

4. Das Durchbruchsprojekt von der Martinsgasse nach der Degenkolbe'schen Breite durch das Apel'sche Grundstück liegt abermals vor. Der Ref. Herr Baumeister Schulz legt die Gründe für den Antrag des Magistrates auf Einleitung des Expropriationsverfahrens nochmals dar, wie er dies vor acht Tagen schon gethan, hebt aber für die Nothwendigkeit desselben noch besonders hervor, daß die Canalisation der gen. Breite ungenügend und unzweckmäßig sei und erst im Anschluß an die Richtung der projektirten Straßenverbindung ihrem Zwecke entsprechen werde, daß durch eine spätere Fortsetzung der Straße durch das Kobe'sche Grundstück nach dem Königsplatze hin eine zweckmäßige Verbindung bis zur Lindenstraße erreicht werde u. dgl. Doch glaubt der Herr Ref., daß, bedingt durch das Nivellement des Terrains, entweder das ganze Apel'sche Grundstück zu erwerben sei, oder daß die Straße vorläufig nur 7 Meter breit angelegt und eine spätere Verbreiterung durch das Nachbargrundstück der Wagenfabrik vorbehalten werden müsse. In Rücksicht hierauf und indem er dann noch eine Petition für das Projekt mit 50 Unterschriften von Bewohnern jener Stadtgegend verliest, worin ein ansehnlicher Beitrag in Aussicht gestellt wird, beantragt der Ref eine Vertagung der Beschlußfassung bis zur nächsten Sitzung.

Gegen den letzten Antrag spricht Herr Bürgermeister vom Hagen im Interesse des Besitzers des Grundstücks, der wiederholt dringend um baldige Gewährung seines Bauconsenses gebeten habe, und derselbe verliest noch die Aufstellung einer Berechnung des Werthes des Grundstücks an Kaufpreis, Kapitalisirung des Miethswerthes u. dgl. in Summa auf 85 000 Mk. Die Herren S.-R. Dr. Hüllmann, J.-R Fritzsch und Comm.-R. Riedeck sprechen sich entschieden gegen das Projekt aus, das weder im sanitätlichen, noch im Verkehrsbedürfniß begründet sei und durch die Steigung des dortigen Terrains, mit welcher es rechtwinklich auf die Leipzigerstraße stoße, polizeilich kaum gestattet werden dürfte. Dasselbe wird dann nach Verwerfung des Vertagungsantrages kurz abgelehnt und die Feststellung der Straßenfluchtlinie für den Apel'schen Bau in der Martinsgasse mit einer Entschädigung des abzutretenden Terrains zur Straße von 15 Mk. pro Meter, wie es beantragt war, genehmigt.

5. Die Kämmereirechnung pro 1871 wird decharginirt nach der vom Magistrat geschehenen Beantwortung zweier früher vom Ref. Hr. Dr. Beeck gezogenen Monita.

6. Die Annahme eines von Fräulein Marie Karoline Hut der Stadt offerirten Legats von 300 M. gegen die Uebernahme der Verpflichtung für Instandhaltung ihres dereinstigen Grabes, zahlbar 3 Monate nach ihrem Tode, wird gemäß dem Antrage des Magistrats, (Ref. Herr Senff), genehmigt.

In der nun folgenden geschlossenen Sitzung wurde zunächst die Frage discutirt, ob das Project eines neuen Packhofes und Lagerhauses dem Antrage des Herrn Ref. Bethcke gemäß in geschlossener Sitzung verhandelt werden solle. Die Versammlung einigte sich schließlich dahin, diesen Gegenstand in öffentlicher Sitzung zu verhandeln und trat demnach in dieselbe wieder ein. Herr Ref. Bethcke erklärte, daß die Frage der Verlegung des Packhofes keine neue, sondern von Herrn Rentier Pfaffe im December d. J. neu angeregt worden sei. Herr Pfaffe habe sich zunächst mit der Berlin-Anhalter Bahn in Verbindung gesetzt; inzwischen hätten sich auch Vertreter der Magdeburg-Halberstädter Bahn genähert, wodurch sich eine Concurrenz herausbildete. Es liegen nunmehr 2 Offerten vor, die eine der Berlin-Anhalter Bahn, welche der Stadt zur Errichtung eines neuen Packhofes und Lagerhauses auf dem neben dem Güterbahnhof der Gesellschaft belegenen zum Theil dem Herrn Fabrikbesitzer Zimmermann gehörigen Breite oder auch an der alten Leipzigerstraße in der Nähe der Schmidt'schen Kesselfabrik, ein Terrain von 6 Morgen zu übereignen anbietet und auch die sämmtlichen erforderlichen Schienenanschlüsse auf eigene Rechnung auszuführen sich bereit erklärt.

Die Offerte der Magdeburg-Halberstädter Bahn bewilligt zunächst ein Gleiches und überläßt der Stadt die Auswahl eines Terrains, entweder jenseits des Schienenstranges auf und an dem früher Zörn u. Steinert'schen Grundstücke, oder in dem früher Krause'schen Garten oder schließlich an der Berlin'er Straße gegenüber dem Friedhofe. Die Magdeburg-Halberstädter Bahn geht jedoch in ihrer Offerte noch viel weiter, indem sie sich auch bereit erklärt, die sämmtlichen Hochbauten ganz für eigene Rechnung auszuführen und das neu herzustellende Etablissement für eigene Rechnung zu verwalten. Dieser Offerte gegenüber geht der Antrag des Herrn Bethcke darauf hinaus, daß die Stadt für eigene Rechnung die Ausführung der Hochbauten mit einem Kostenaufwand von 300 000 M. und ebenso auch die Verwaltung übernimmt und für den Fall, daß sich in der Verwaltung ein Deficit herausstellen sollte, dasselbe durch Aufschlag der Gewerbesteuer zu decken sei. Herr Bethcke theilt mit, daß beispielsweise im Jahre 1873 an steuerbaren Gütern hierselbst 190 279 Ctr eingegangen wären, wovon nur 12 253 Ctr. im Packhofe gelagert wurden und dürfte nach Ansicht des Herrn Referenten der Umsatz eher zu- als abnehmen. Herr Bethcke beziffert die Einnahme auf etwa 19,000 M., sodaß, da dem gegenüber nur ca. 6000 M. an Ausgabe stehen, eine günstige Capitalsanlage zu erwarten stehen dürfe, wenn man erwägt, daß durch die Concentration des Handels nicht nur der Kaufmannschaft, sondern überhaupt dem Publikum Vortheile erwachsen und in Berücksichtigung eines Beitrages von 30,000 M., welche der Verein für halleschen Handel seinerseits zur Realisirung des ganzen Projectes herzugeben verspricht, sobald der Packhof von der Saale in die Nähe der Bahnhöfe verlegt wird. Es sei hierbei bemerkt, daß die bisherige Packhofs-Gesellschaft ihr Grundstück an der Saale nach Aufhören des Packhofes daselbst, nicht in Privathände übergehen zu lassen wünscht, sondern es an die Stadt für 75,000 M. offerirt.

Es entspann sich nunmehr eine sehr ausführliche Debatte, welche an den Antrag des Referenten anknüpfte, welcher darauf zielte, eine verstärkte Commission zu bevollmächtigen, Namens der Stadt endgültige Verträge mit den contrahirenden Eisenbahn-Gesellschaften abzuschließen. Dem gegenüber erklärte Herr Director Schrader es für sehr bedenklich, der Commission so weittragende Befugnisse einzuräumen und stellt seinerseits den Antrag, daß die Commission das Project bestimmter zu formuliren und mit den betreffenden Eisenbahnen definitive Abschlüsse vorzubereiten beauftragt wird, jedoch der Stadtverordneten Versammlung die endgültige Entscheidung zu überlassen. Nachdem das Project im Allgemeinen durch mehrere Herren auf's lebhafteste befürwortet war, gelangte nach mehr als einstündiger Debatte der Antrag des Herrn Dir. Schrader zur Annahme.

— In der geschlossenen Sitzung wurden auf Antrag des Magistrats dem Herrn Stadtbaurath Schulz mit 14 gegen 14 Stimmen 990 Mark Umzugsgelder bewilligt, und zwar gab bei der Stimmengleichheit auf Grund der Geschäftsordnung das Votum des Vorsitzenden den Ausschlag.

Vermischtes.

— [Mac Mahon] ist seit 1870 oft der „glücklich Verwundete" genannt worden. Als er in der Schlacht bei Sedan in der ersten Stunde am Beine verwundet wurde, übergab er den Oberbefehl an General Wimpffen, der erst Tags zuvor aus Afrika angekommen war. So kam es, daß dieser die Schlacht verlor und nicht er. Das war wirklich eine Gunst des Schicksals; denn von dieser Schlacht wird man lange reden. Seine Feinde gingen aber so weit, seine Verwundung zu bezweifeln und zu verspotten, und der rothe Laternenmann Rochefort sicherte sogar Dem einen Preis von 10,000 Francs zu, der ihm den Wundarzt nennen könne, von welchem Mac Mahon behandelt worden sei. Der Marschall strafte diese Beleidigungen mit Verachtung, dem Präsidenten aber, der jetzt mit dem Lande in so bitterem Streit liegt, konnten diese gehässigen Klatschereien nicht gleichgiltig sein. Und so ist's gekommen, daß Frankreich den betreffenden Wundarzt kennen lernte; er heißt Dr. Bourgal und hat über die Behandlung des verwundeten Marschalls schon 1872 in einem ärztlichen Werke berichtet.

— [Feuersbrünste.] In der Stadt Vinty in Galizien sind am 4. d. 200 Häuser niedergebrannt, und 300 Familien in Folge dessen obdachlos geworden.

— [Eine dunkle Geschichte.] Aus Rumburg in Böhmen schreibt man der „Oberl. Volkszeitung": Bei letzter Ziehung der sächsischen Lotterie hat sich hier eine etwas dunkle Geschichte zugetragen, die man sich allgemein folgendermaßen erzählt: Ein hiesiger Einwohner, der ein Achtelloos spielte und auch gezahlt, dagegen aber sein Loos fünfter Classe nicht erhalten hatte, ward vom Collecteur benachrichtigt, daß auf seine Nummer einer der größten Gewinne gefallen sei. Der glückliche Gewinner ohne Loos reclamirte dasselbe nun vom Collecteur, worauf ihm die Mittheilung ward, es sei ihm richtig zugesandt worden, gleichzeitig aber auch habe der Collecteur die nöthigen Schritte gethan, einen Mißbrauch des jedenfalls verloren gegangenen Looses zu verhindern. Wenige Tage später erhielt der Betreffende durch die Post einen anonymen Brief, durch den ihm angezeigt ward, der Briefschreiber sei im Besitz seines Loos's und bereit, ihm dasselbe auszuhändigen, falls er sich andern Morgens um 4 Uhr auf dem Rauchberge einfinde und ihm dort 200 fl. zahle. Um alle Weiterungen kurz abzuschneiden, entschloß sich der Gewinner, hierauf einzugehen, er begab sich um die bestimmte Stunde nach dem genannten Ort, traf dort zwei Männer, die so tief vermummt waren, daß er sie nicht zu erkennen vermochte und erhielt gegen Aushändigung der geforderten 200 fl. sein Loos.

— [Ein manierlicher Blitz.] Ziemlich manierlich hat sich der Blitz am 12. d. in Cassel aufgeführt. Er fuhr einem Arbeiter in die Hosentasche, durch diese, die wahrscheinlich ein Loch hatte, das Bein herunter und riß Strumpf und Stiefelsohle weg. Der Mann war ein paar Stunden betäubt, ist aber wieder wohl auf.

Haus- und Landwirthschaft.

— Aus England berichtet man von einem sehr einfachen Mittel, welches in den gewitterschwülen Tagen die Milch vor dem Sauerwerden bewahren soll: man werfe ein paar Salzkörner, einen Nagel oder ein sonstiges kleines Stück Eisen hinein.

Verkehrs-, Handels- und Börsen-Nachrichten.

— Eisenbahn-Einnahmen. Thüringische Eisenbahn. a Stammbahn: Mai 1,291,071 M. (— 31 524 M.), bis ult. Mai 5,535 237 M. (— 277,673 M.) b. Dietendorf-Arnstadt: Mai 13 806 M. (+ 1677 M.), bis ult. Mai 57,267 M. (+ 3576 M.). c. Gotha-Leinefelde: Mai 69,641 M. (— 8142 M.), bis ult. Mai 303,931 M. (— 50 642 M.) d. Gera-Eichicht: Mai 98,043 M. (+ 14,877 M.), bis ult. Mai 383,334 M. (+ 26,057 M.) Gotha-Ohrdruffer-Bahn. Mai 12,703 M., bis ult. Mai 44,196 M. Muldenthal-Bahn. Mai 33,715 M.

Getreidebericht von H. Wagner u. Sohn.

Halle, den 19. Juni 1877.

Unser heutiger Markt verlief sehr still; Umsätze wurden nur wenige bekannt.

Weizen, geringer, 200—220 M., besserer 222—240 M., feinster 243—252 M., per 12 Säcke à 90 Kilo brutto.
Roggen, 186—192 M., per 12 Säcke à 84 Kilo brutto. Geringe Sorten billiger.
Gerste, unbedaltet.
Hafer, 108 M. per 12 Säcke à 50 Kilo brutto.
Mais, 134 M. per 1000 Kilo.
Victoria-Erbsen, 216 M. per 12 Säcke à 90 Kilo brutto.

Magdeburg, 18 Juni. Weizen 220—250 M. Roggen 170—198 M. Gerste 170—190 M. Hafer 155—170 M. pr. 1000 Kilo.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 18. Juni.

Aufgeboten: Der Modelltischler W. Stollberg und W. Biermann (Taubengasse 9 und Magdeburgerstraße 2). Der Schlosser G. Ebergardt und F. Kretschmar (Bauhof 5 u. Brunnengasse 8). Der Eisendreher A. Kluge und E. Wölfer (Magdeburgerstraße 5 und Franckensplatz 1). Der Kaufmann J. L. Ch. Kegel und L. Neudoff (Halle und Wölberg).

Eheschließungen: Der Musikus R. Schau und W. Knöchel (Harz 48). Der Maurer C. Boosch und E. Rauschenbach (Hittengasse 11 und Leipzig).

Geboren: Dem Handelsmann G. Musche ein S. (kl. Wallstraße 2). Dem Handarbeiter F. Jaentsch ein S. (hint. Harz 6). Dem Kaufmann R. Trautwein ein S. (gr. Ulrichsstraße 30). Dem Glaser A. Koch eine T. (Weidenplan 10). Dem Fleischermeister C. Henze ein S. (Ludwigsstraße 13a). Dem Bahnarbeiter F. Wilke ein S. (Unterberg 14). Dem Civil-Ingenieur J. Ehrn ein S. (Marienstraße 5). Dem Schaffner R. Reitmann ein S. (gr. Brauhausgasse 27). Dem Zimmermann C. Kraetzner eine T. (hoher Kräm 5). Dem Handarbeiter G. Börner eine T. (Spitze 9). Dem Locomotivführer G. May eine T. (Königsstraße 39). Dem Telegraphisten R. Rasch ein S. (Pfännerhöhe 7a). Dem Maurermeister E. Steinhauf eine T. (Königsstraße 32). Dem Kutscher C. Förster eine T. (Geesenerstraße 6). Dem Handarbeiter E. Stolze ein S. (Spitze 14).

Gestorben: Des Handarbeiter E. Stolze S., 2 T., Krämpfe (Spitze 14). Die Wittwe Christiane Junghans, geb. Michaelis, 67 J. 3 M. 14 T., Gebärmutterkrebs (Schützengasse 18). Des Schneidermeister C. Ziegler Ehefrau Therese, geb. Hallupp, 34 J. 4 M. 22 T., Schwindsucht (Sophienstraße 9a). Des Schneidermeister W. Eicheysel T. Anna, 10 M. 21 T., Gehirnentzündung (Steinbocksgasse 3). Der Diätar Georg Hoßbach, 32 J. 4 M. 26 T, Lungenblutung (Martinsberg 5a). Des Handelsmann C. Blumenthal T. Marie, 6 M. 4 T., Krämpfe (Oberglaucha 21). Des Sattler A. Dölz T. Ida, 2 M. 19 T., Brechdurchfall (Harz 26).

Habt Acht.

Veränderungshalber ist ein schönes Geschäftshaus, 1/2 Stunde von Leipzig, worin Fleischerei, Schmiederei, Bäckerei und Restauration betrieben wird, sofort zu verkaufen. Anzahlung 4—5000 Thlr Näheres **Lindenau** bei Leipzig, Turnerstraße 16, I.

Eine Bäckerei

wird von ein. jung. Manne zu pacht. ges. Unterhändl. verbet. Näh. **Harzgasse 11.**

Eine **flotte Restauration**, beste Lage hier, unter günst. Beding. sof. zu verpachten, Uebernahmetermin: 1. Aug. c. Off. **G. S.** # **4** an die Exped. d. Ztg. erbeten. Uebernahmecapital 1200 Mk.

Ein Material- und Mehl-Geschäft (bei Querfurt) mit einem neuen Wohnhaus, Nebengebäude, Hof, Garten und einem Ackerplan ist sofort mit 1000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt
Eduard Faust,
Holländer-Mühle bei Lodersleben.

2 möblirte Wohnungen sind sofort zu vermiethen bei
C. Schmalfuß, Passendorf, Deutscher Hof.

Ein bedeutendes
Braunkohlenwerk
mit eigenem Eisenbahnstrang an einer Hauptstation und Knotenpunkt gelegen, dessen Kohlen sich vorzüglich zur Fabrikation von Briquetts und Preßkohlensteinen eignen, und zur Anlage einer solchen Fabrik das nöthige Terrain offerirt, sowie auch gern erbötig ist, einen bedeutenden Credit der erforderlichen Kohlen zum allerbilligsten Preise zu gewähren, sucht einen Reflectanten mit hinreichenden Mitteln. Absatz unbedingt gesichert.
Adressen unter **G. H. 444 Bahnhof Cöthen** erbeten.

Ein großer Laden mit Comptoir in bester Geschäftslage ist sofort zu vermiethen. Wo? zu erfragen bei **Rudolf Mosse** in **Halle a/S., gr. Ulrichsstraße 4.**

Wuchererstraße 4
ist eine Parterre-Wohnung, 3 Stuben, Kammern, Küche u. Zubehör, p. 1. Juli oder später zu vermiethen. Näheres in der Annoncen-Expedition von **M. Triest**, neue Promenade 14.

Eine kl. freundl. Stube sof. oder 1. Juli an einzelne Leute zu vermiethen kl. Schlamm 4.

Wohnungen z. 1. Octob. zu vermieth. **Giebichenstein, Brunnenstr. 58.**

Mehr. tücht. gewandte Colporteure find. dauernde u. gut lohn. Beschäftigung
Bölberger Weg 12.

Ein **Malergehülfe** oder flott. Anstreicher findet Beschäftigung bei
W. Braune, alter Markt 16.

Ein Müller, unverheirathet, tüchtig in seinem Fach, welcher in größeren Etablissements als Schärfer fungirt und welchem darüber die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht, womöglich als solcher dauernde Stellung. Persönliche Vorstellung kann jeder Zeit erfolgen. Gefl. Offerten erbeten unter **R. P. „Restaurant zum Markgraf," C. Wege,** Halle a/S., Brüderstraße 9.

Gesucht
sof. bei hoh. Gehalt ein erstes **Stubenmädchen** auf ein Rittergut; ein älteres **Mädchen** oder **Wittwe** zur Bedienung einer Dame; mit guten Attesten meld. bei Frau **Binneweiß,** gr. Märkerstr. 18.

Sehr tüchtige **Landwirthschafterinnen**, auch **Oekonomentöchter** zur Stütze der Hausfrau, wünschen 1. Oct. Stelle d. Frau **Binneweiß.**

Köchin gesucht.
Eine Köchin, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht auf dem Rittergute
Nauitz b/Artern. v. Römer.

Ein ält. arbeitf. Mädchen, welches zu waschen verst., auch gut m. Kind. ist, wird z. 1. Juli gesucht Rathhausgasse 13, 2 T.

Aelt. u. jüng. Wirthschafterin, Köchin., Stuben-, Haus- u. Kindermädch. weist nach **P. Fleckinger**, kl. Schlamm 3.

Eine Kochfrau empf. sich den Herrschaften in Halle u. Umgegend Barfüßerstr. 11, 2 T.

3 Wirbeltrommeln und 4 Violinen sind preiswerth zu verkaufen bei
C. Schmalfuß, Passendorf.

Ein Schoß von einem schwarz und weißen Kleide von der Brauhausgasse bis Leipzigerstr. verl., geg. Bel. abzug.
gr. Berlin 5.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncen-Bureau** *von* **Haasenstein & Vogler** *in* **Halle a/S., gr. Märkerstr. 7,** *beauftragt, dessen* **ausschliessliches** *Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.*

J. Barck & Co.,
Annoncen-Expedition
gr. Ulrichsstr. 47 I.
Bedienung prompt, reell und discret.

Soolbad Nauheim
bei Frankfurt a. M., Station d. Main-Weser-Bahn.
Alkalischer Säuerling und saliniscbe Trinkquellen. Ziegen-Molke. Inhalation ozonhaltiger Gradirluft. Naturwarme, kohlensäurereiche Soolbäder. Saisondauer vom 1. Mai bis 30. Sept. Abgabe gewöhnl. Soolbäder auch vor, bez. nach dieser Zeit. Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst die Grossh. Hess. Badeidirection Nauheim.
Jäger, Bergrath.

Mittwoch Nachmittag 3 Uhr will ich in meinem Geschäftslocale die Kirsch- u. Birnen-Allee von der Königsstraße nach der Raffinerie an den Meistbietenden verpachten. **C. Müller, Nachf.**

Eine Band- nebst Kreissäge, sehr gut gehend, mit eis. Schwungrad, zum Handbetriebe ist bill. zu verk. Pfännerhöhe 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18770620028/fragment/page=0001

Pommer'sche Hypotheken-Actien-Bank.

Die Auszahlung der ausgeloosten unkündbaren Hypotheken-Briefe, sowie der am 2. Juli fälligen Coupons genannten Instituts findet schon von heute ab bei mir statt.

Chr. Kind.

Subhastations-Patent.

Nothwendiger Verkauf Schulden halber.

Die dem Drechslermeister **Gottlieb Wölfer** zu Pansfelde gehörige, unter Nr. 66 zu Pansfelde belegene, im Grundbuche von Pansfelde Band IX. Blatt 251 verzeichnete Neusassenstelle, zur Gebäudesteuer mit einem jährlichen Nutzungswerthe von 6 Rthlr. veranlagt, und der dazu gehörige Ackerplan Nr. 48 Pansfelder-Flur von 26 Ar, zur Grundsteuer mit einem Reinertrage von 2,05 Rthlr. veranlagt, soll

den 16. August 1877, Vormittags 9 Uhr

zu Pansfelde, im „Gasthofe zum Wolfe" im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags

den 18. August 1877, Vormittags 12 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Auszug aus der Steuerrolle und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes sowie die Verkaufsbedingungen und sonstigen das Grundstück betreffende Nachweisungen sind in unserem Büreau einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthumsrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion, spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Ermsleben, den 11. Juni 1877.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.
Der Subhastations-Richter.

Inventar-Auction in Corbetha bei Ammendorf.

Freitag den 22. Juni cr. von Morgens 10 Uhr ab sollen im

Schaaf'schen Gute in Corbetha

wegen Aufgabe der Wirthschaft sämmtliches Inventar, bestehend aus: **1 Pferd, 4 Stück Rindvieh, Hühnern, Wagen, Pflügen, Eggen, Walzen, Dünger, Stroh u. sonstigen Gegenständen** öffentlich meistbietend gegen **sofortige** Baarzahlung verkauft werden. (H. 51786)

Verkauf von Faßmaterial.

ca. 100 Schock 10' Faßreife,
ca. 50 „ 12' do.

sowie eine Partie zu Rohzuckerfässern von 12½ Ctr. Inhalt bereits zugeschnittene Faßbretter (für ca. 280 Fässer), die sich auch zu Verschalungen eignen, sind zu verkaufen.

Zuckerfabrik Piesdorf in Belleben.
Bahnstation der Halle-Aschersleben Bahnstrecke.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich meine

Selters-Trinkhalle

eröffnet habe und bitte ein geehrtes Publikum um gütigen Zuspruch.

Gleichzeitig halte meine **Restaurations-Localitäten** bestens empfohlen.

G. Lüttich,
Hôtel garni zur Tulpe.

Fröhlichewiederkunft,

Herzoglich Altenburgisches Jagdschloß und Sommeraufenthalt der Herzoglichen Familie.

Der daranstoßende **Gasthof** und **Ort Wolfersdorf** bildet seit mehreren Jahren einen gern besuchten, **klimatischen Kurort; stark empfohlen,** selbst mit Familien auf längere Zeit bewohnt, von den **bedeutendsten Aerzten** der Universität Jena, unmittelbar am schönsten **Fichtenwalde Thüringens,** mit **reizenden Wegen,** guten **Chausseen und frischen, kühlen Thälern, Eisenbahnstation Roda, Kahla** und **Neustadt a/O.**

Gute **bürgerliche Kost** und **Logis** auf's Billigste **nur im Gasthof.** **Anmeldungen** wolle man, auch für den Ort, **direct an mich** oder an Herrn **Heinrich Seidler in Wolfersdorf** senden.

M. Weissschuh,
Postst. Hummelshain.

Oppin!

Sonntag den 24. d. Mts. von Abends 7½ Uhr ab giebt die Regiments-Musik der reitenden Abtheilung des Magd. Art.-Regts. Nr. 4 ein

Concert und Ballmusik.

Entree 30 Pfg. **W. Thiele.**

Thale-Fahrt am 24. Juni 1877.

Die Mitglieder des **Handwerkermeister-Vereins** werden ersucht, ihre Fahrkarten à ℳ 2,50 bei Herrn Webermeister **Gundermann** oder Herrn Messerschmiedemeister **Wentzel** bis spätestens Donnerstag Mittag abzuholen.

Beamten-Consum-Verein.

Wir ersuchen unsere Mitglieder, die Dividenden-Marken pro 1876/77 bis zum 30. Juni während der Mittagsstunden von 12 bis 3 Uhr in unserem Verkaufslocale einzuliefern. — Quittungsbücher sind mit zur Stelle zu bringen.

Der Vorstand.
L. Redslob. Koderisch. Hühn.

Guts-Verkauf.

Ein Gut in Mecklenburgs **schönster Gegend.** 254 Magdeb. Mrg. schweren **Weizen- und Rübenboden** incl. ca. 40 Mrg. **ganz vorzügliche Wiesen. 10 Minuten** von einer großen Stadt entfernt, soll mit sämmtlichem Vieh, Feld- und Wirthschaftsinventar, worunter besonders 6 Pferde, 2 Zugochsen, 32 Stück Rindvieh, ca. 300 Schafe, 70 Gänse u. s. w. hervorzuheben sind, mit Einschluß der **ganzen bevorstehenden prachtvollen Ernte** erbschaftshalber billigst verkauft werden. Landwirthschaftliche Maschinen als: Dresch-, Häcksel-, Reinigungs-, Säe-, Butter- und dergl. Maschinen sind vollständig vertreten. Die Gebäude sind neu und schön, **das herrschaftliche Haus mit Glasveranda comfortable eingerichtet.** In dem großen, mit nur **feinen Obstsorten** bepflanzten Garten befindet sich ein je einige Ruthen großer **Aal- und Karschenteich,** ebenso gehört zum Gute ein 4—5 Mrg. **großes, sehr ergiebiges, noch unangebrochenes Torflager.** Die Forderung ist 27000 Thlr., **Anzahlung 4—5000 Thlr. Der Rest des Kaufgeldes kann gern viele Jahre stehen bleiben.** Der Rentier Herr Fritz Rögner zu Atzendorf bei Magdeburg wird die Güte haben, **Selbstkäufern** auf gefällige Anfragen nähere Auskunft zu ertheilen.

Mecklenburg, den 16. Juni 1877.

Eine Landwirthschafterin, welche Ende dieses Monats ausgelernt hat und sowohl in der Milchwirthschaft als auch im Kochen bewandert ist, sucht Stellung. Adressen unter M. W. bei **Haasenstein & Vogler** in Naumburg a. S. gefl. niederzulegen.

Geschäfts-Verpachtung.

Ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft ist zu verpachten. Umsatz 18000 Mk.; zur Uebernahme, welche sofort erfolgen kann, sind 1500 Mk. erforderlich. Offerten unter H. 5429a durch **Haasenstein & Vogler, Erfurt,** erbeten.

Eine flotte rentable **Bäckerei** wird zum 1. October dieses Jahres zu pachten gesucht. Gefl. Offerten bittet unte **B. B. 567** in d. Exp. d. Ztg. niederzul.

Bäckerei-Verkauf.

Eine in der schönsten Lage einer Provinzialstadt belegene Bäckerei mit Thoreinfahrt, Garten, Scheune, Pferdestall, 160 Thlr. jährlicher Miethe, soll Familienverhältnisse halber für den Preis von 4300 Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung durch **Wilhelm Albrecht** in Bitterfeld, Chausseestr. 14, verkauft werden.

Grundstück-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtige ich mein in der Nähe bei **Brehna** gelegenes Grundstück mit neuen massiven Gebäuden, schönem großen Garten und 12 Morgen Acker mit der Ernte, preiswerth zu verkaufen.

Das Nähere beim Ortsvorsteher Herrn **Börsch** in Kitzendorf bei Brehna.

Ein Abgaben freier Hof in Mecklenburg, Areal 450 Magdeburger Morgen, davon 370 Morgen guter kleefähiger Roggen- und Haferboden, 70 Morgen gute Wiesen, 10 Morgen Torfgrund. Aussaat 120 Sch. Roggen, 50 Sch. Mengekorn, 80 Sch. Hafer, 70 Sch. Kartoffeln, 30 Sch. Lupinen; Gebäude bestehen aus einem geräumigen Wohnhause mit Ziegeldach, einer großen Scheune, einem Viehhaus und einem Stallgebäude, alles im guten baulichen Zustande; 20 schwere Milchkühe, 1 Bulle, 6 Pferde, 12 Schweine, Dresch-, Häkerling- und Säemaschine, 3 Ackerwagen, 2 kleine Wagen, sowie alle Ackergeräthschaften, soll für den festen Preis von 22000 Rthlr. bei 8000 Rthlr. Anzahlung verkauft werden. Zu erfragen in der Exped. d. Ztg.

Guts-Verkauf.

Ein im Mansfelder Seekreis belegenes Kossatengut, **eine Stunde von Eisleben,** in gutem baulichen Zustande, mit 22 Mrg. Land, nebst sämmtlichem lebenden und todten Inventar, Vorräthen und guter Ernte, Forderung 6000 Thlr, mit 2—3000 Thlr. Anzahlung, habe ich im Auftrage des Besitzers zu verkaufen. Die Uebergabe kann sofort geschehen. Reflectirende können mit mir in Unterhandlung treten. **Lebrecht Kunze, Eisleben,** Klosterplatz 38.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Café David

Freitag den 22. Juni

Grosses ununterbrochenes

Doppel-Concert

ausgeführt von der auf 40 Mann verstärkten Capelle des Stadtmusikdirectors Herrn **W. Halle** und der hiesigen **Bataillonsmusik,** verbunden mit

feenhafter Beleuchtung des ganzen Gartens.

Unter Anderem kommt zur Aufführung:

Die Schlacht bei Vittoria, Große Sieges-Symphonie von **L. v. Beethoven.** Zum Schluß: **Großer Zapfenstreich mit Gebet,** ausgeführt von beiden Chören und den sämmtlichen Tambours der hiesigen Garnison.

Anfang 7½ Uhr. **Entree 50 Pfg.**

Programm durch Anschlage- und Austrage-Zettel.

Schkeuditz (Waldkater).

Donnerstag den 21. Juni

2 grosse Extra-Concerte
(Militairmusik)

gegeben von der ganzen Capelle des Stadtmusikdirector Herrn **W. Halle.**

Anfang 4 Uhr und 7½ Uhr. **Entree 30 Rpfg.**

Bei eintretender Dunkelheit **Illumination und Feuerwerk.**

Anfang des Balles 7½ Uhr.

Pfeuffer.

Café David

Mittwoch den 20. Juni

Vorletztes Concert

der berühmten

Tyroler Concertsänger-Gesellschaft

unter Leitung des Hrn. **Ludwig Rainer** (aus Achensee) **(5 Damen und 5 Herren).**

Anfang 8 Uhr. **Entree 50 Pfg.**

Münchner Keller.

Mittwoch Gesellschaftstag.

„Deutscher Hof", Passendorf.

Mittwoch Gesellschaftstag, wozu höflichst einladet **C. Schmalfuss.**

Hannoversche Pferde-Lotterie.

Ziehung 25. Juni a. c.

Haupt-Gewinn i. W. von **10000 ℳ,** ferner **50 Stück edle Reit- u. Wagenpferde,** sowie **1000** kleinere Gewinne. **Loose** à 3 ℳ empfehlen **J. Barck & Co.,** Annoncen-Expedition, gr. Ulrichsstr. 47, I.

Wiederverkäufer Rabatt.

Herren-Garderobe

wird sehr gut gereinigt, ausgebessert, gebügelt und schnell und billig in Stand gesetzt von **W. Höhne,** Schneidermstr., Gartengasse 6.

Herren- u. Knabenmützen neuester Façon und Stoffe. **Sommermützen** von 7½ Sgr. an empf. die **Mützen-Fabrik 9. Schülershof 9.**

Milch-Handlung.

Täglich gute saure Milch in Satten Bärgasse am Markt.

Mittwoch

Braunbier und Weissbier.

Doppelbier jeden Tag

in

C. Goldschmidt's Brauerei,
gr. Brauhausg. 28.

Extra frische
Speck-Flundern
empfiehlt
W. Assmann,
gr. Ulrichsstr. 27.

ff. Limburg. Käse

à Stück 25 ₰ bei
A. Trautwein,
gr. Ulrichsstr. 30.

Hochfeinen Magd. Sauerkohl, à **Pfd. 10 Pfg.** **Boltze.**

Ich suche ein **kleines Regal mit Kasten** zu kaufen
G. Brecht in Cröllwitz.

Nur noch kurze Zeit.

Circus Wulff

Heute Mittwoch den 20. Juni

Benefiz für alle Clowns!!!

Anfang 7½ Uhr Abends. Kassen-Oeffnung 1 Stunde vorher.

I. Debut

der Solo-Tänzer Signor **Travani** und Frl. **Rosée** aus dem Scala-Theater in Mailand, welche im Ballet im chinesischen Feste Solo-Tänze tanzen werden.

Zum 6 Male: **Großes chinesisches Fest.** — Parodie: **Großes Stiergefecht,** ausgeführt von den Clowns. — Die **12 Trakehnerhengste,** vorgeführt von Herrn Ed. Wulff. — **Der gelehrte Esel Jerusalem,** vorgeführt von dem Clown Hrn. **Stefano.**

Alles Uebrige besagen die Plakate und Programme.

Zu dieser Vorstellung laden wir höflichst ein mit dem Versprechen, das geehrte Publikum bei heiterer Laune zu erhalten.

Sämmtliche Clowns.

Donnerstag **Vorstellung.**

Hochachtungsvoll
L. Wulff, Director.

Rosenthal.

Heute Mittwoch

Grosses Extra-Concert.

Um 3/4 9 Uhr **Kinder-Fackelzug.** Fackeln gratis.

Anfang 8 Uhr. Entree 10 ₰.
Wunsch.

Bad Lauchstädt.

Donnerstag Abend

Promenaden-Concert.

Louis Eberhardt, Bade-Restaur.

Hasslerscher Verein.

Mittwoch d. 6. Ab. 7 U. Ueb., f. Herren 7½ U.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18770620028/fragment/page=0002